

Text: Veronika Weinbergmair | Fotos: Gerhard Gattinger

# Ladies Lounge auf der Sportalm

Ulli Ehrlich zu Gast bei Adelheid Fürntrath-Moretti



v.l.n.r.: Mag. Ulrike Rabmer-Koller (Vizepräsidentin WKÖÖ), Sylvia Wostal (Vizepräsidentin WK Kärnten), Abg. z. NR KR Adelheid Fürntrath-Moretti (FW Bundesvorsitzende), Ulli Ehrlich (Sportalm), Abg. z. NR Anna Höllner, Martha Schultz (Vizepräsidentin WKÖ)

Sportalm-Chefin Ulli Ehrlich war im Rahmen einer sommerlichen Ladies Lounge in Alpbach zu Gast bei FIW-Bundesvorsitzender Abg. z. NR Adelheid Fürntrath-Moretti und berichtete den anwesenden Unternehmerinnen über ihre persönlichen Erfolgsstrategien.

Die für ihren Beruf wichtige Kreativität wurde ihr bereits in die Wiege gelegt: Nach dem Besuch der Modeschule in Schloss Hetzendorf in Wien und der Schnittschule in München stieg sie in das von ihrem Vater geführte Unternehmen „Sportalm“ ein. Dort ist sie als erfolgreiche Kreativdirektorin tätig. Ihre kreativen Ideen nimmt sie von „überall her“. Denn, so Ehrlich: „Wenn man für Kreativität empfänglich ist, findet man überall Ideen.“ Der Erfolg gibt ihr Recht. Sportalm hat neun Stores in Österreich sowie zusätzlich Showrooms in Paris, Amsterdam, Hongkong, Hamburg, Düsseldorf und München. Insgesamt beschäftigt Sportalm 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stolz ist Ulli Ehrlich darauf, dass Sportalm als einziges Unternehmen Sport und Skimode noch in Europa produziert.

e.motion ist die Modekollektion, bei der es Sportalm gelang, Sport und Mode auf außergewöhnliche Weise zu verbinden. Diese Verbindung ist auch der wichtigste Wachstumsmotor des Unternehmens geworden, so Ehrlich. Denn Mode lässt sich überall verkauf-

fen – im Gegensatz zu Sportmode und Trachten. Ein wichtiges Thema für die vierfache Mutter ist das Thema Vereinbarkeit:

Wenn man seinen Beruf liebt, ist die Vereinbarkeit leichter, sagt Ehrlich. Hinzu komme, dass sie die Unterstützung der Familie hat.

Ihre vier Söhne möchte sie jedenfalls so erziehen, dass sie ihre Talente uneingeschränkt ausleben können. An Veranstaltungen mit ihren Kindern teilzunehmen ist für sie eine Selbstverständlichkeit und aufgrund ihrer Selbstständigkeit auch leichter möglich.

Ulli Ehrlichs wichtigster Tipp für kreative Köpfe: Am Anfang nicht auf das Gehalt schauen, sondern in einem Unternehmen unterkommen, wo man viel lernen kann.



Ulli Ehrlich im Gespräch mit Abg. z. NR KR Fürntrath-Moretti



Dr. Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich



Zahlreiche Besucherinnen besuchten die Ladies Lounge in Alpbach